

Kultur im Dienste Russlands

Im Portrait: Die Organisatorin des russischen Balls in Wien **Nathalie Holzmüller**

Alle Bilder: Nathalie Holzmüller

Nathalie Holzmüller ist eine echte Dame. Eine, die weiß was sie will, die stets gut gekleidet ist, die den Raum für sich gewinnt, sobald sie in Erscheinung tritt und die sich auch gerne kämpferisch gibt, wenn es denn sein muss. Ohne diese Eigenschaften würde sie wohl auch nicht Jahr für Jahr alles Zustande bringen, was sie sich selbst vorgenommen hat; und das ist nie besonders wenig.

Die große Leidenschaft von Nathalie Holzmüller ist Kultur. Als Russin, die in Wien lebt, natürlich die russische Kultur. Gerade in Zeiten großer politischer Umbrüche will sie die Kultur als lebendiges Bindeglied zwischen den Völkern verstanden wissen. „Ein elegantes Instrument der Völkerverständigung, abseits von Politik und Rhetorik.“, so Holzmüller. Seit 9 Jahren veranstaltet sie jährlich in der Wiener Hofburg für ein exklusives Publikum den Russischen Ball. Dieser Ball zählt zu den 10. elegantesten Veranstaltungen der Wiener Ballsaison und vereint Persönlichkeiten aus Russland und Österreich, bei einem prächtigem Kulturprogramm. Jedes Jahr überbietet sich die Veranstalterin selbst mit russischen Stargästen von St. Petersburg bis Moskau – und jedes Jahr kommt der Erlös von Kunstversteigerungen einem karikativen Zweck zu Gute.

„Ich leiste meinen Beitrag“

Die Gewinne bei kostspieligen Bällen in der Hofburg sind für den Veranstalter marginal. Auf die Frage, warum Sie trotzdem solche Mühen auf sich nehmen und sich für die russische Kultur in Österreich einsetze, antwortet Nathalie Holzmüller wie selbstverständlich: „Ich bin eine Russin und das ist meine Pflicht. Die russische Kultur ist eine große Kultur, die der ganzen Welt gehört, und ich möchte meinen Beitrag dafür leisten, dass immer mehr Menschen diese facettenreiche Kultur kennenlernen. Für mich ist es eine Berufung, darum finde ich immer wieder Menschen, die ich begeistern kann und die mir helfen. In diesem Jahr hatte ich besonderes Glück, weil ich den Ball mit den Studenten der Moskauer Hochschule gemeinsam gemacht habe, die unter der Leitung der Studentenvertreter Roman Ostrikov und seiner Stellvertreterin Anna Rachmanova unermüdlich arbeiteten, um das Ballprogramm perfekt vorzubereiten.“



Nathalie Holzmüller tanzend mit dem Volkskünstler Vassily Lanovoj.



Russische Künstler in Wien.

Die kulturellen Abende im Jahreslauf werden oft gestaltet, um Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Oft werden Schulen oder junge Kulturprojekte in Russland gefördert. Im November 2014 sammelte sie für die Spendiarov-Musikschule in Jalta auf der russischen Halbinsel Krim. Anlass war die Soirée in der russischen Handelsvertretung in Wien. Neben hochkarätigen Operngesängen und Pianodarbietungen sprach der bekannte Schauspieler und Volkskünstler der UdSSR, Vasily Lanovoj, der einen herzzerreißenden Appell für Frieden in der Ukraine vortrug.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen ist Frau Holzmüller Herausgeberin und Chefredakteurin des zweisprachigen Magazins Art & Business.

Wie muss eine Dame beschaffen sein, um all das unter einen Hut zu bekommen? „Ich bin eine unbesiegbare Optimistin, was mein Leben schön macht. Mir ist z.B. Neid absolut fremd, was ich als ein Geschenk der Natur empfinde. Ich freue mich, wenn es anderen gut geht und helfe nach meinen Möglichkeiten sehr gerne. Dafür wird mir sehr oft geholfen. Ich bin eine Gerechtigkeitsfanatikerin und Kämpferin für die Wahrheit. Wenn es darum geht, die Gerechtigkeit zu verteidigen, werde ich zur Walküre. Mein größtes Kapital sind Begegnungen mit Menschen, unter welchen viele waren und sind, die die ganze Welt kennt. Solche Menschen als Freunde zu haben ist für mich viel wertvoller als Materielles. Ich lache gerne, liebe Natur, Tiere, besonders Hunde ...“ – sie hält inne und setzt dann fort – „... Und ich träume davon, einmal einen eigenen Hund zu besitzen.“

Auf die Situation in der Ukraine angesprochen wird die temperamentvolle Netzwerkerin nachdenklich und gibt an, Politik sei nie ihre Sache gewesen. Gerade weil sie sich auf ihre Leidenschaft, die Kultur, beschränkt habe, sei sie bei allen gut angekommen. Doch der Krieg in der Ukraine veränderte alles: „Die Medien in Österreich haben nicht immer die Wahrheit berichtet und deshalb entsteht ein falscher Eindruck von Russland. Der Mensch bleibt dabei vollkommen auf der Strecke.“ Bei einem Moskau-Besuch im Sommer letzten Jahres sprach sie mit einem Taxifahrer aus dem ukrainischen Dorf Gorlowka in der Nähe von Donezk. Ein Gespräch, das sie sehr berührt hatte. „Der Mann hat, so wie seine Kameraden für Gerechtigkeit gekämpft.

Er überlebte, viele Kameraden sind gefallen. Der Anlass für den Aufstand in Donezk, sagte er, waren die Ereignisse in Odessa, bei dem unschuldige Menschen angezündet und verbrannt wurden. Die Bevölkerung der Ostukraine wollte so etwas nicht erleben!“

“Ich bin eine unbesiegbare Optimistin, was mein Leben schön macht.“

Man merkt wie eine Russin in Wien mit ihrem Volk leidet, auch wenn sie hunderte Kilometer entfernt lebt und sich mit Leichtigkeit abwenden könnte. Doch für Nathalie Holzmüller kommt das niemals in Frage. „Wenn ich die Kinder des russischen Ballettstudios bei ihren akribisch einstudierten Bewegungen beobachten darf, oder den himmlischen Klängen eines russischen Volksliedes im Geigensolo lausche, weiß ich, dass die Kultur der Menschen eines Tages all den Wahnsinn beenden wird. Wir dürfen nur nie aufhören an das Gute im Menschen zu glauben.“, zeigt sie weitsichtig auf.

Für ihren unermüdlichen und idealistischen Einsatz wurde Nathalie Holzmüller im November 2014 mit der Goldenen Ehrenmedaille um die Verdienste für die Russische Föderation ausgezeichnet. Eine Auszeichnung, die sie sich redlich verdient hat. ||



Russische Kultur in Wien.

Nathalie Holzmüller stand bereits mit fünf Jahren auf der Bühne, weil ihre Mutter ein Amateurtheater leitete. Das hat ihr Leben für immer geprägt hat. „Die Aussage von Shakespeare, dass das Leben eine Bühne ist und wir alle Schauspieler, die diese Bühne bespielen, trifft auf mich 100% zu.“

